

Bild 1



Visierschußweite:

100—1200 m, 50 m-weise verstellbar

Visierung:

U-Kimme und Balkenkorn oder
Gewehrzielfernrohr mit 4-facher Vergrößerung

zu Bild 1



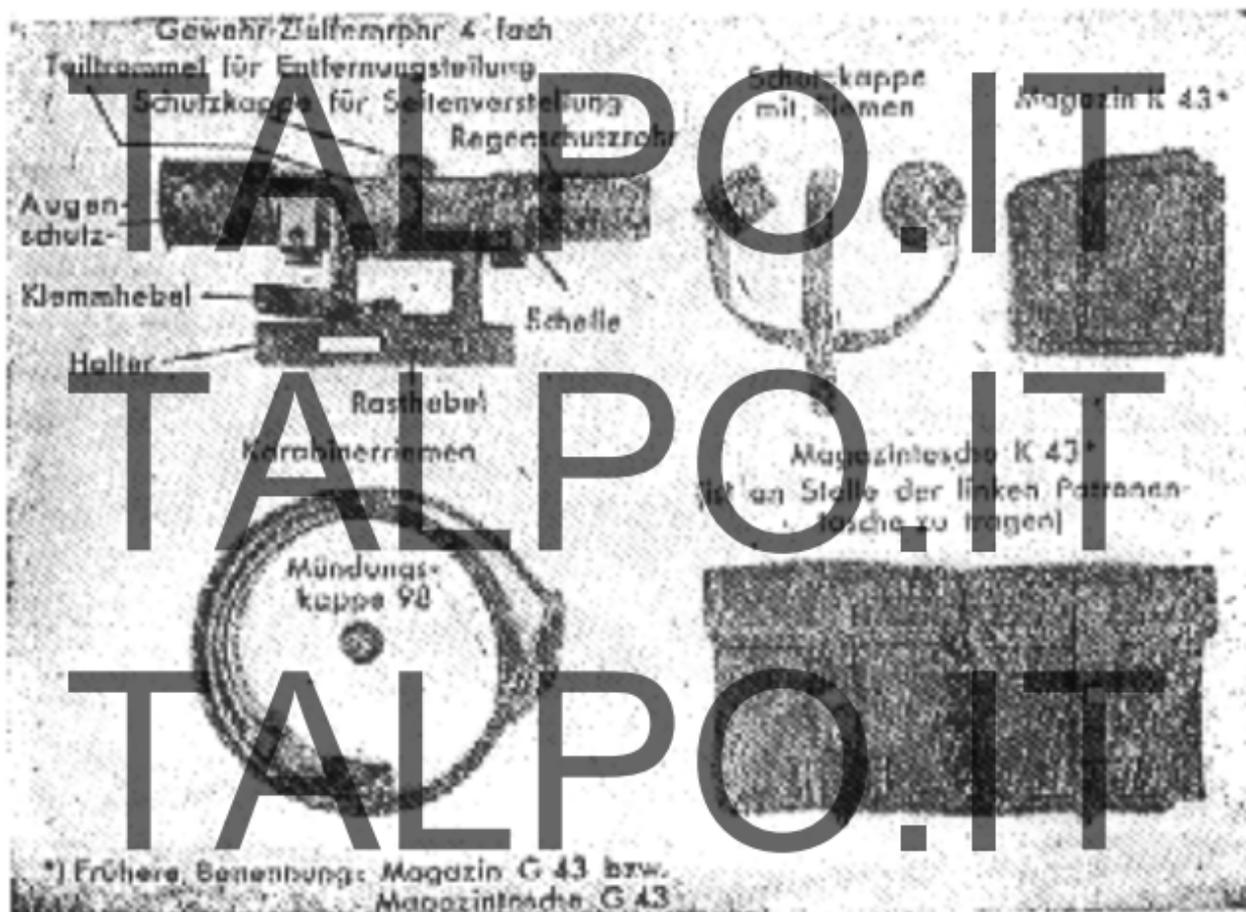


zu Bild 1

Maße und Gewichte:
Länge 1120 mm.

Karabiner ohne Zielfernrohr und ohne Magazin
3,9 kg

Die Waffe und ihre Teile (Einzelteile, soweit Auseinandernehmen beim Reinigen erforderlich, siehe Bild 1 und 13)



Gewähr-Zielfernrohr 4-fach

Teilbrunne für Entfernungsteilung

Schutzkappe für Seitenverstellung

Regenschutzrohr

Augenschutz-

Klemmhebel

Schelle

Halter

Rasthebel

Karabinerriemen

Mündungs-
kappe 98

Schutzkappe
mit Klappen

Magazin K 43*

Magazintasche K 43*

(ist an Stelle der linken Patrontasche zu tragen)

*) Frühere Benennung: Magazin G 43 bzw. Magazintasche G 43

Zubehör (siehe Bild 2)

Steigerung der Feuerbereitschaft beim Karabiner 43

I. Bei friedensmäßigem Marsch und in der Ruhe:
Schloß entspannt, Magazine leer (geringste Beanspruchung der Federn), davon eins im Karabiner.

II. Einsatzbereit:

Magazine gefüllt, davon eins im Karabiner, Schloß noch nicht gespannt.

III. Feuerbereit:

Karabiner geladen und gesichert.
Dazu

bei Übergang aus Einsatzbereitschaft, Kammer zurückziehen und wieder vorrschnellen lassen, sichern oder nach Benutzung der Waffe zum Magazin füllen, Kammer schließen.

Bild 3

Handhabung

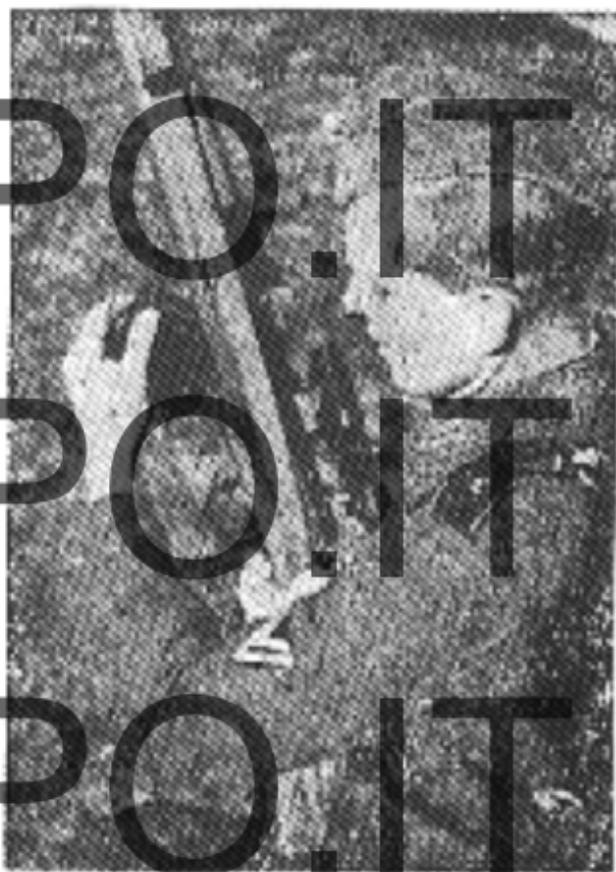
Füllen der Magazine:

Magazin außerhalb der Waffe — durch Hineindrücken jeder einzelnen Patrone mit der Hand — füllen

oder Waffe zum Magazin füllen benutzen.

Hierzu:

Magazin einsetzen (siehe Bild 3) bis Magazinhalter hörbar einrastet. Schloß in hinterste Stellung ziehen, bis Kammerfang



einrastet. Waffe sichern — Sicherungshebel nach rechts —
Gefüllten Ladestreifen in den Hülsenausschnitt einsetzen,
Magazin mit 10 Patronen füllen. Gefülltes Magazin
abnehmen, restliche Magazine füllen.

Schießen

Laden:

Gefülltes Magazin einsetzen, Schloß zurückziehen und vor-
schnellen lassen, sichern

oder

wenn kein gefülltes Magazin vorhanden ist, über ein
leeres Magazin am Karabiner steckt, Schloß zurückziehen,
bis Kammerfang einrastet, sichern, Magazin füllen, Schloß
ganz zurückziehen und vorschnellen lassen

Patrone wird in den Lauf geschoben, Waffe ist geladen
und gesichert, d. h. durch Entsichern und Zurückziehen
des Abzuges bricht der Schuß.

Entladen:

Mündung der gesicherten Waffe nach oben, Magazin abnehmen.
Schloß zurückziehen, herausfallende Patrone auffangen.
Blick in das Patronenlager, ob der Lauf frei ist, entsichern.

Entspannen:

Beim Entspannen Mündung nach oben.
Der Hahn läßt sich nur durch Zurückziehen des Abzuges entspannen, wobei er wie beim scharfen Schuß vorschnellt.
Sichern ist in diesem Zustand nicht möglich. Gefülltes oder leeres Magazin einsetzen.

Schutz gegen Verschmutzung:

Der Schuttschieber schließt die Waffe nach oben ab. Er bewegt sich bei Waffen älterer Fertigung mit dem Schloß.
Bei Waffen neuerer Fertigung ist dies nicht der Fall (Erleichterung beim Zusammensetzen des Schlosses). Um

die Waffe nach oben abzuschließen, ist der Schuttschieber mit der Hand nach vorn zu schieben.

Merkregel:

Bei allen Ladebewegungen Finger weg vom Abzug!
Die Waffe ist immer als geladen zu betrachten und zu behandeln, wenn das Schloß vorn ist, weil man es ihr nicht äußerlich ansehen kann, ob sich eine Patrone im Lauf befindet.

Auseinandernehmen zum Reinigen und Zusammensetzen

Auseinanderzunehmen sind durch den Schützen Schloß, Magazin und der Casantrieb. Der leichte Sitz des Ringes und der freie Gang der Ringfeder sind durch das waffentechnische Personal wenn erforderlich herzustellen.

Auseinandernehmen des Schlosses

Schloß vollständig nach hinten ziehen, Sperre neben dem

Griff, seitlich eindrücken, sichern.

Führungsbolzen vordrücken, Schloß nach oben abheben
(siehe Bild 4).

Bild 4



Bild 5



Rechte Hand umfaßt das Schloß, Daumen auf der Sperre.

Linke Hand stützt sich gegen die Schloßhülse und zieht mit dem linken Zeigefinger den Deckel etwas an, Sperre ein drücken (siehe Bild 5).

Kammer mit Deckel langsam von der Schloßhülse gleiten lassen (siehe Bild 6).

Bild 6

